



An

- V -

**Anfrage zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Schule Jugend und Bildung  
 Vorlage Nr. 101.17.1382 des Stadtverordneten Simon Aulepp der Fraktion der Kasseler Linke**

**Situation Hortbetreuung an Kasseler Grundschulen**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch ist die Zahl verfügbarer Hortplätze an Kasseler Grundschulen aufgeschlüsselt nach besuchten Schulen und Angebotsformen?
2. Wie hoch ist die Zahl der Nachfrage an Hortplätzen an Kasseler Grundschulen aufgeschlüsselt nach besuchten Schulen und Angebotsformen?
3. Wie hoch ist die Anzahl derjenigen Nachfragen, denen in der gewünschten Angebotsform kein Hortplatz angeboten werden konnte aufgeschlüsselt nach den besuchten Schulen und nachgefragten Angebotsformen.
4. An welchen Grundschulen sieht der Magistrat Schwierigkeiten bei der Bereitstellung einer ausreichenden Zahl an Hortplätzen aufgrund zu hoher Nachfrage?
5. Mit welchen Maßnahmen will der Magistrat bis zu welchem Zeitpunkt Nachmittagsbetreuungsdefizite an Kasseler Grundschulen lösen?

Anzahl der verfügbaren Hortplätze an Kasseler Grundschulen

	Schule	Betreuungsplätze im Schuljahr 2014//2015	Stand der Nachfrage
1.	Schule Am Heideweg	25 BG 25 BG/Hort I 125 BG/Hort II	durch Einrichtung einer neuen Gruppe bedarfsdeckend
2.	Freie Schule	10 BG 50 BG/Hort II	bedarfsdeckend
3.	Freie Waldorfschule	40 BG 20 BG/Hort I 40 BG/Hort II	geringer Nachfrageüberhang
4.	Schule Am Lindenberg	50 BG/Hort II	bedarfsdeckend
5.	Schule Am Wall	100 Schulhort	durch Einrichtung einer neuen Gruppe bedarfsdeckend

	Schule	Betreuungsplätze im Schuljahr 2014//2015	Stand der Nachfrage
6.	Schule Am Warteberg	10 BG 40 BG/Hort II	bedarfsdeckend
7.	Auefeldschule	35 BG 80 BG/Hort I 60 BG/Hort II	bedarfsdeckend
8.	Brückenhof / Nordshausen	10 BG 90 BG/Hort II	durch Einrichtung einer neuen Gruppe für erwerbstätige Eltern bedarfsdeckend
9.	Carl-Anton-Henschel- Schule	5 BG 40 BG/Hort II 40 Schulhort	durch Einrichtung einer neuen Gruppe bedarfsdeckend
10.	Dorothea-Viehmänn-Schule	10 BG 135 BG/Hort II	durch Umwandlung Hort I in Hort II bedarfsdeckend
11.	Schule Eichwäldchen	10 BG 20 BG/Hort I 20 BG/Hort II	geringer Nachfrageüberhang
12.	Ernst-Leinius-Schule	15 BG 60 BG/Hort II	bedarfsdeckend
13.	Fasanenhofschule	75 Schulhort	bedarfsdeckend
14.	Fridtjof-Nansen-Schule	10 BG 90 Schulhort	durch Einrichtung einer neuen Gruppe bedarfsdeckend
15.	Friedr.-Wöhler-Schule	25 Päd. Mittagsbetreuung 100 Schulhort	bedarfsdeckend
16.	Grundschule Bossental	4 BG 21 BG/Hort II 75 Schulhort	bedarfsdeckend
17.	Grundschule Harleshausen	30 BG 60 BG/Hort I 60 BG/Hort II	bedarfsdeckend
18.	Grundschule Kirchditmold	10 BG 75 BG/Hort I 65 BG/Hort II	durch Nutzung externer Plätze bedarfsdeckend
19.	Grundschule Waldau	15 BG 60 BG/Hort II 25 Schulhort	durch Umwandlung Hort I in Hort II bedarfsdeckend
20.	Grundschule Wolfsanger / Hasenhecke	25 BG 25 BG/Hort I 25 BG/Hort II	geringer Nachfrageüberhang
21.	Herkuleschule	50 BG 20 BG/Hort I 80 BG/Hort II	geringer Nachfrageüberhang bis zur Einrichtung der bereits genehmigten Gruppe
22.	Hupfeldschule	15 BG 25 BG/Hort I 60 BG/Hort II	geringer Nachfrageüberhang
23.	Jungfernkopf	40 BG 20 BG/Hort I 40 BG/Hort II	bedarfsdeckend
24.	Königstor	5 BG 20 BG/Hort II 75 Schulhort	Umwandlung Hort I in Hort II Weitere Nachfrage

	Schule	Betreuungsplätze im Schuljahr 2014//2015	Stand der Nachfrage
25.	Losseschule	40 Schulhort	bedarfsdeckend
26.	Schule Schenkelsberg	60 Schulhort 20 BG/Hort II	bedarfsdeckend
27.	Unterneustädter Schule	15 BG 60 BG/Hort II	bedarfsdeckend
28.	Valentin-Traudt-Schule	10 BG 40 BG/Hort II 20 Päd. Mittagsbetreuung 20 Schulhort	bedarfsdeckend

Die Daten zu den Punkten 1, 2 und 3 der Anfrage haben wir in der vorstehenden Tabelle zusammengefasst. Weitere Daten über das Vergabeverfahren werden von -51- nicht erfasst, da die Platzvergabe dezentral erfolgt.

Im Grundschulbezirk der Grundschule Kirchditmold können durch den starken Einschulungsjahrgang nicht alle Kinder im Betreuungsangebot an der Schule betreut werden. Den Eltern können aber in den Kitas Harleshausen II und Kita Kirchditmold im fußläufig erreichbaren Umfeld noch Hortplätze angeboten werden, sodass für alle Kinder der Betreuungsbedarf gedeckt werden kann.

Durch die Einrichtung neuer Hortgruppen bzw. die Umwandlung vorhandener Gruppen wird jeweils zum Beginn des neuen Schuljahres im Rahmen der im Haushalt veranschlagten Mittel für zusätzliche Gruppen auf die veränderte Nachfrage reagiert.

Das Konzept des Ganztags an Grundschulstandorten berücksichtigt die gestiegene Nachfrage nach Betreuungsangeboten durch die Vernetzung von schulischen Angeboten und den Angeboten der Kindertagesbetreuung.

Durch die Bewerbung für den Pakt für den Nachmittag soll auf die steigende Nachfrage nach Plätzen in den Ganztagsangeboten der Grundschulen reagiert werden.

Die Betreuungsmöglichkeiten stoßen dort an ihre Grenzen, wo alle Raumressourcen ausgeschöpft sind. Dies betrifft momentan alle Grundschulbezirke bis auf die der Friedrich-Wöhler-Schule und der Fasanenhofschule, da durch den Ausbau der Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder und durch steigende Geburtenzahlen alle vorhandene Räume genutzt werden.

Für einen weiteren Ausbau der Betreuungsangebote für Grundschulkinder werden zusätzliche Haushaltsmittel für den Bau weiterer Mensen oder zusätzlicher Räume erforderlich werden.

Im Auftrag

  
Judith Osterbrink  
Leiterin des Jugendamtes